



Donnerstag, 17. Februar 1977

Blatt 355

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Die Straßen werden gesäubert
Auch heuer wieder: "Fahrten ins Grüne"
Neuer Gasverbrauchsrekord im Jänner
Bedeutung und Einsatz des Mikrofilms in der Verwaltung
Baubeginn für drei Bezirksbäder noch heuer - Ab 1. März
höhere Badepreise und längere Badezeiten
Für Schulsport auf dem Areal Wackerplatz vorgesorgt
Wiener Zuschußfonds durch Bundesregelung überholt
Planung Floridsdorfer Brücke: Einbeziehung in das
Radwegnetz

Lokal:
(orange)

Gesundheitsamt startet Zeckenimpfaktion
Auszeichnungen für die Polizei

Kultur:
(gelb)

Clowns und andere Spaßmacher

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die strassen werden gesaeubert

1 wien, 17.2. (rk) obwohl ziemlich sicher noch mit schneefaelen in diesem winter zu rechnen ist, wurde vor einiger zeit damit begonnen, die rund 50.000 tonnen streusplitt, die in den wintermonaten 1976/1977 bis jetzt auf die strassen gebracht wurden, einzusammeln. in erster linie dient die aktion dem zweck, die belastungen durch staub moeglichst gering zu halten. der split selbst kann naemlich fuer die bestreuung schnee- und eisglatter strassen nicht mehr verwendet werden. die fuenf millionen schilling, die in den vergangenen monaten dafuer ausgegeben werden mussten, sind aber dennoch nicht verloren: dieses material ist naemlich sehr willkommen im wegebau der land- und forstwirtschaftlichen betriebe der stadt wien.

die reinigung der strassen erfolgt zum teil maschinell, jedoch nur dort, wo keine parkenden autos den einsatz der maschinen verhindern, teilweise wird der split auch haendisch eingesammelt. im fruehjahr soll in stadtrandgebieten, die weniger verparkt sind, versuchsweise ein halbseitiges parkverbot fuer die zeit der strassenreinigung verhaengt werden. (and)

0928

17. februar 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 357

k o m m u n a l :

=====

auch heuer wieder:

''fahrten ins gruene''

3 wien, 17.2. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder in den monaten juli und august die im jahre 1973 gestartete aktion ''fahrt ins gruene'' - die im vorjahr mit 32.000 teilnehmern eine rekordfrequenz aufzuweisen hatte - durchfuehren. ein eigener autobusdienst wird wieder dafuer sorgen, dass die betagten bewohner der gruenflaechenarmen bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 halbtagsausfluege in das naerholungsgebiet am stadtrand machen koennen.

darueber hinaus wird das sozialamt aber auch in der zeit von april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, den dauerbefuersorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftigungstherapiekurse sowie den insassen der pflegeheime, ausflugsfahrten durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamtkosten in der hoehe von 6,5 millionen s wurden mittwoch vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

0933

k o m m u n a l :

=====

neuer gasverbrauchsrekord im jaenner

4 wien, 17.2. (rk) einen neuen absoluten verbrauchsrekord verzeichneten die wiener gaswerke im jaenner 1977 mit einer abgabe von 177,883.900 kubikmeter (berechnet auf stadtgasbasis). dies gab stadtrat franz nekula gegenueber der "rathaus-korrespondenz" bekannt. der bisherige rekordmonat dezember 1976 wurde damit um nicht weniger als 5,5 millionen kubikmeter uebertroffen. im vergleichsmonat jaenner 1976 waren 161,1 millionen kubikmeter gas abgegeben worden. auch dieser wert hatte damals einen neuen rekord dargestellt. unuebertroffen ist bis jetzt der am 29. jaenner 1976 aufgestellte tagesabgaberekord von 7,017.100 kubikmeter.

die starke verbrauchs Zunahme - die umso bemerkenswerter ist, als bis zum 10. jaenner zahlreiche wienerinnen und wiener auf urlaub waren - ist auf zwei umstaende zurueckzufuehren: auf die relativ kalte witterung im jaenner und vor allem auf die rasche zunahme der heizgasanschluesse. nicht weniger als 31.333 heizgasantraege (von 31.500 gestellten) konnten von den gaswerken im jahr 1976 genehmigt werden. die zahl der von den wiener gaswerken versorgten gasheizungen stieg damit bis ende 1976 auf insgesamt 288.600. diese forcierte umstellung des hausbrandes auf umweltfreundliche heizungen wurde, wie stadtrat nekula betonte, nur durch die planmaessig durchgefuehrte erdgasumstellung ermoeeglicht, ohne die die gasverbrauchssteigerungen der letzten jahre nicht bewaeltigt haetten werden koennen. (ger)

1000

L o k a l :

=====

gesundheitsamt startet zeckenimpfaktion

2 wien, 17.2. (rk) in wien besteht ab sofort die moeglichkeit, sich durch das gesundheitsamt der stadt wien gegen die sogenannte zeckenkrankheit impfen zu lassen. morgen freitag beginnt eine vom gesundheitsamt durchgefuehrte impfaktion gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommer-meningitis. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung zwei bis zwoelf wochen, zwischen der zweiten und dritten teilimpfung etwa neun bis zwoelf monate betragen soll. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte voll immuniert und fuer drei jahre geschuetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes, 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215, von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die impfaktion endet am 1. april, wobei die erstimpfungen nur bis einschliesslich 18. maerz durchgefuehrt werden. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling.

das gesundheitsamt der stadt wien weist in diesem zusammenhang darauf hin, dass die impfungen nur in der kuehleren jahreszeit durchgefuehrt werden koennen, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann, bevor der impfstoff wirksam geworden ist. es empfiehlt die impfung vor allem fuer jene personen, die sich haeufig in waldreichen gebieten aufhalten, in denen zecken diese infektion uebertragen koennen. nicht geimpft werden duerfen kinder im alter unter drei jahren. das gleiche gilt auch fuer personen, die an irgendeiner akuten krankheit leiden oder innerhalb der letzten drei wochen eine viruskrankheit, wie zum beispiel masern oder mumps ueberstanden haben. schliesslich ist auch die impfung fuer personen, die gegen huehnereiweiss ueberempfindlich sind, nicht zu empfehlen, ebenso wie fuer personen, die vor weniger als vier wochen gegen pocken geimpft wurden. (zi)

L o k a l :

=====

auszeichnungen fuer die polizei

wien, 17.2. (rk) fuer ihre leistungen im interesse der sicherheit aller wiener wurden mittwoch, nachmittag 23 angehoerigen der wiener polizei von stadtrat peter s c h i e d e r ehren- und verdienstzeichen des landes wien ueberreicht.

das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten:

wirkl. hofrat otto k o r n e k, der leiter des sicherheitsbueros,
wirkl. hofrat i.r. karl m a t z e n a u e r, stadthauptmann des 3. bezirks,
wirkl. hofrat dr. ernst r o n a i, vorstand des bueros fuer erkennungsdienst und fahndung,
wirkl. hofrat dr. rudolf s z i r b a, leiter des bueros der sicherheitsdirektion,
wirkl. hofrat dr. walther s c h o e n f e l d, stadthauptmann des 20. bezirks,
wirkl. hofrat dr. franz t a t z l e r, vorstand des administrationsbueros,
wirkl. hofrat dr. heinrich t i n t n e r, vorstand der wirtschaftspolizei,
wirkl. hofrat dr. wolfram t r i s k a, stadthauptmann des 1. bezirks.

das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten:

wirkl. hofrat dr. julius e s s i n g e r, stadthauptmann des 13. bezirks,
oberpolizeirat dr. alfons h a i d i n g e r, vorstand der pressestelle,
oberpolizeirat dr. franz h o e r m a n n, stadthauptmann des 18. bezirks,
oberpolizeirat dr. guenter k u t s c h e r a, stadthauptmann des 9. bezirks,
oberpolizeirat dr. gustav t o n n h o f e r, vorstand des bueros fuer dienstrechtsangelegenheiten,

oberpolizeirat ernst t r y b u s , vorstand des bueros fuer or-
ganisation und rechtsfragen,
der verstorbene oberpolizeirat ddr. wolfgang u t h e (posthum).
ddr. uthe war stadthauptmann des 16. bezirks. das ehrenzeichen
wurde der witwe, ingrid uthe, ueberreicht.

das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten:
oberpolizeirat max b u l g a r i n i, vorstand des verkehrsamtes,
polizeirat gustav h o c h e n b i c h l e r, referent im staats-
polizeilichen buero,
polizeirittmeister alfred r e i t e r e r, stellvertreter des
abteilungskommandanten der sicherheitswache liesing.

das silberne verdienstzeichen des landes wien erhielten:
ministerialsekretaer dr. rudolf e r l b a c h e r, referent der
staatspolizei,
polizeioberkommissaer dr. manfred n o w a k, stellvertretender
vorstand des personalbueros
polizeioberkommissaer dr. walter s c h u b e r t, sekretaer des
polizeipraesidenten,
polizeioberkommissaer walter z a c h, stellvertretender stadt-
hauptmann des 20. bezirks,
kriminalgruppeninspektor i.r. stefan s w o b o d a .

zu den ehrengaesten bei der ueberreichung der auszeichnungen
zaehlten u. a. stadtrat dr. guenther g o l l e r, 3. landtags-
praesident fritz h a h n, polizeipraesident dr. karl
r e i d i n g e r und generalinspektor dr. guenther b o e g l.
(hs)

++++

k u l t u r :

=====

clowns und andere spassmacher

5 wien, 17.2. (rk) als beitrage zur kulturgeschichte der clown-figur ist eine ausstellung gedacht, die durch den vorsitzenden der gewerkschaft fuer kunst, freie berufe und medien, sektion artistik, peter-heinz k e r s t e n , kommenden samstag, den 19. februar, um 16 uhr im oesterreichischen zirkus- und clownmuseum im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9, eroeffnet wird. gezeigt werden plakate, programme aber auch originalkostueme und darstellungen beruehmter clowns und spassmacher vaus den verschiedensten epochen.

die ausstellung ist bis 17. april, mittwoch von 17.15 uhr bis 19 uhr, samstag von 14.30 uhr bis 17 uhr und sonntag von 9 uhr bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

1002

k o m m u n a l :

=====

bedeutung und einsatz des mikrofilms in der verwaltung

8 wien, 17.2. (rk) im rahmen einer pressekonferenz berichtete stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r heute ueber den aktiven einsatz des mikrofilms, der als sicherheits-, ersatz- und arbeitsfilm innerhalb der wiener stadtverwaltung und insbesondere im rahmen der wiener stadtplanung immer groessere bedeutung erlangt.

- gegenueber den herkoemmlichen methoden der aktenanlagen bringt die verwendung des mikrofilms folgende wesentliche vorteile mit sich:
- o rationalisierung der verwaltungsarbeit durch die enorme platzeinsparung von 95 bis 98 prozent des ueblichen archivraums. eine mikrofilmablage benoetigt nur zwei bis sechs prozent des raumumfanges fuer originale, der bedarf an ablagemoebeln reduziert sich auf ein prozent. je nach dem verkleinerungsfaktor koennen fuenf bis zehn millionen din a-4 schriftstuecke in griffnaehe am arbeitstisch bereitstehen, was nach der herkoemmlichen ablagemethode einer regallaenge von 250 meter entspricht.
 - o schnellere information: mikroverfilmte unterlagen sind meist schneller einzusehen als die originale. besondere geraete und verfahren beschleunigen das auffinden und auswerten.
 - o groessere sicherheit: durch die originalgetreue wiedergabe auf dem mikrofilm lassen sich wichtige und wertvolle unterlagen gegen verlust, vernichtung oder beschaedigung (zum beispiel wasser, brand) sichern.
 - o arbeitserleichterung: viele arbeitsvorgaenge, wie abschreib- und kontrollarbeiten oder wegzeiten, koennen eingespart werden.
 - o ausschalten von faelschungen: auf mikrofilm festgehaltenes schriftgut kann nachtraeglich nichts mehr geaendert werden, ohne dass dies sichtbar wird.
 - o vollstaendigkeit der ablage: durch die verfilmung wird aus der "lose-blatt-anlage" eine art gebundenes buch.
 - o einsparung von kosten: der versand von mikrofilmen anstelle von originalen verringert die transportkosten um ein wesentliches. so

kostet der versand eines mikroverfilmten plans beispielweise nur sechs schilling, waehrend eine lichtpause des gleichen plans 26 schilling kostet und zudem nicht vervielfaeltigt werden kann.

einsatz des mikrofilms

die technik des mikrofilms ist schon ueber hundert jahre lang bekannt. bereits 1870/71 wurde der mikrofilm waehrend der deutschen belagerung in paris als nachrichtentraeger eingesetzt.

seine verwendung in der oeffentlichen verwaltung fand jedoch erst mit dem bundesgesetz vom 8. november 1973 ueber die verwendung von datentraegern rechtliche anerkennung und damit anwendung in groesserem stil.

die hohe technische und optische praezision der hierfuer verwendeten aufnahmekameras erlaubt kurzfristig und in aeusserst wirtschaftlicher form masstabsveraenderungen an allen karten und plaenen. groesste bedeutung kommt daher dem mikrofilm im rahmen der wienener stadtplanung bei der verfilmung der stadtkarte, des planarchivs, von staedtebaulichen wettbewerben, grundstuecksangelegenheiten und bauvorhaben zu.

stadtkarte: nach jeder abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans verfilmt und publiziert die ma 20 ein entsprechend korrigiertes stadtkartenblatt im masstab 1 : 2.000.

planarchiv: auf diesem sektor wurden teile des planarchivs der stadtvermessung sowie das historische planarchiv fast zur gaenze verfilmt.

wettbewerbe: die bei staedtebaulichen wettbewerben abgegebenen arbeiten werden mikroverfilmt und dupliziert, wobei der originalfilm fuer die archivierung und die duplikate als arbeitsfilm verwendet werden.

grundstuecksangelegenheiten: fuer die zentrale liegenschaftsevidenz werden teilungsplaene, kaufvertraege und grundbuchbeschluesse in einer kombination von 35- und 16 mm mikrofilmen so archiviert, dass sofortige auskunft ueber grundstuecksbezeichnungen, groesse, lage und form der grundstuecke gegeben werden kann.

bauvorhaben: die planverfilmung abgeschlossener und angefuehrter u-bahn-bauabschnitte ist im anlaufen.

weitere verwendung des mikrofilms in der verwaltung: dem anstaltenamt stehen die bestandsplaene saemtlicher von ihm verwalteten anstalten in einheitlichem masstab zur verfuegung. fuer das personalamt wurden die akten der dienstunfallfuersorge, im krankenhaus rudolfstiftung die krankengeschichten und fuer stadtreinigung und fuhrpark die akten der muellgefaesszentrale verfilmt.

ein besonders wertvoller partner ist der mikrofilm bei der anwendung des edv, da er wegen der groesseren und besseren speicher-dichte optimal geeignet ist, statistische daten aufzunehmen.

zum lesen und auswerten des mikrofilms stehen lesegeraete mit teilweisen vergroesserungsmoeglichkeiten zur verfuegung.

zwischen dem 21. november und dem 25. november 1977 findet unter der schirmherrschaft des bundespraesidenten der 4. europaeische mikrofilmkongress im kongresszentrum der wiener hofburg statt. in einer kombination von vortraegen und seminaren werden innerhalb von 15 fachthemenkreisen praxisbezogene lern- und entscheidungshilfen fuer den rationellen mikrofilmeinsatz geboten. (ba)

k o m m u n a l :

=====

baubeginn fuer drei bezirksbaeder noch heuer
ab 1. maerz hoehere badepreise und laengere badezeiten

11 wien, 17.2. (rk) noch heuer wird in wien mit dem bau dreier hallenbaeder begonnen werden. der gemeinderatsausschuss fuer staedti-
sche dienstleistungen und konsumentenschutz beschloss donnerstag ein-
stimmig, dass von mai an beginnend in abstaenden von jeweils zwei
bis drei monaten mit dem bau eines bezirkshallenbades begonnen werden
soll. der beschluss bezieht sich zunaechst auf drei derartige baeder,
und zwar fuer die bezirke hietzing in der atzgersdorfer strasse,
simmering in der simmeringer hauptstrasse bei der florian hedorfer-
strasse und doebling, das bezirkshallenbad hohe warte in der gewey-
gasse bei der stuerzergasse.

von den gesamt-kosten fuer diese drei baeder in der hoehe von
200 millionen s koennen heuer bereits 35 millionen verbaut werden.
amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l erklarte dazu, mit die-
sem beschluss werde einem wunsch vieler wiener entsprochen. da die
bauzeit fuer diese bezirkshallenbaeder mit 14 monate festgesetzt ist,
wird es in absehbarer zeit in wien drei neue hallenbaeder geben. alle
drei baeder werden nach plaenen des architekten professor gruenberger
errichtet.

der gemeinderatsausschuss stimmte auch einer neuregelung der
eintrittspreise fuer die staedtischen baeder sowie einer verlaenge-
rung der badezeiten zu. da die eintrittspreise fuer die staedtischen
baeder seit 1972 unveraendert waren, ist die kostendeckung durch die
einnahmen auf 29 prozent gesunken. die zustimmung des stadtsenats
und gemeinderats vorausgesetzt, wird die neuregelung am 1. maerz in
kraft treten. im durchschnitt betragen die erhoehungen 50 prozent,
doch ist in diese preiserhoehung die verlaengerung der badezeiten
einbezogen. so werden die benuetzungszeiten der hallenbaeder von
anderthalb auf zwei stunden verlaengert und die saunazeiten werden
von zwei auf zweieinhalb und bei verbindung mit einem hallenbad

auf drei stunden verlaengert. weiters ermaechtigte der ausschuss die baederverwaltung, je nach frequenz in einzelnen baedern zu gewissen zeiten besondere ermaessigungen zu bewilligen. auch nach der neuregelung werden auch kuenftig kinder bis zu sechs jahren in begleitung erwachsener die staedtischen baeder gratis besuchen koennen. (ab)

1213

k o m m u n a l :

=====

fuer schulsport auf dem areal wackerplatz vorgesorgt

12 wien, 17.2. (rk) die kaufverhandlungen mit dem eigentuemer haben zu keinem ergebnis gefuehrt, weil der geforderte kaufpreis so hoch war, dass er nicht zu rechtfertigen gewesen waere, erklarte vizebuergermeister hubert p f o c h zu einem oevp-antrag betreffend die erhaltung des wackerplatzes in meidling, der donnerstag im gemeinderatsausschuss fuer wohnen behandelt wurde. das von dem grundeigentuemer, der gemeinnuetzigen wohnungsgesellschaft "heimstaette", vorgelegte wohnbauprojekt war ebenfalls nicht akzeptabel. der bauwerber hat sich zu einer ueberarbeitung des projekts bereit erklart, so dass spielflaechen fuer den schulsport erhalten bleiben werden. das entspricht auch den vorstellungen der meidlinger bezirksvorsteherung.

gr. prof. markus b i t t n e r (oevp) wendete ein, dass die antragsbeantwortung unbefriedigend ist, weil der wackerplatz nicht erhalten bleibt und noch nicht praezisiert ist, was eigentlich fuer den schulsport bleibt. gr. dr. ferdinand h a b l (oevp) fragte, ob nicht ein grundstueckstausch moeglich gewesen waere. vizebuergermeister p f o c h erwiderte, dass auch ein tausch nur auf der basis des exorbitant hohen geforderten preises erfolgen koennte. das areal habe seit jeher eine baulandwidmung. nach dem auszug von wacker sind hohe abloesen gezahlt worden, jetzt praesentiert sich die flaeche in voellig devastiertem zustand. nach der heutigen bauordnung waere eine sportplatzanlage gar nicht moeglich, weil zu wenig platz fuer die vorgeschriebenen autostellflaechen waere. (smo)

1315

k o m m u n a l :

=====

wiener zuschussfonds durch bundesregelung ueberholt

13 wien, 17.2. (rk) der wiener wohnbaufoerderungszuschussfonds wird nicht mehr angewandt, weil er durch die verbesserungen der bundeseinheitlichen wohnbaufoerderungsmassnahmen vom sommer 1976 praktisch ueberholt wurde. dies genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h .

durch die bundesregelung wurde die verzinsung der landesdarlehen von 1 prozent auf 0,5 prozent und die annuitaeten waehrend der ersten 20 jahre wurden von zwei prozent auf ein prozent herabgesetzt. dadurch wird der effekt des bisherigen wiener zuschussfonds uebertroffen. (smo)

1317

k o m m u n a l :

=====

planung floridsdorfer bruecke: einbeziehung in das radwegnetz

14 wien, 17.2. (rk) die planung der neuen floridsdorfer bruecke nimmt konkrete formen an. wie bereits berichtet, soll die neue bruecke stromaufwaerts unmittelbar neben der alten floridsdorfer bruecke errichtet werden. neben der harmonischen einbindung in das stadtbild wird das neue projekt einen weiteren wesentlichen vorteil fuer die bevoelkerung bringen: wie stadtrat univ.-prof. doktor rudolf wurzer der "rathaus-korrespondenz" berichtete, soll die bruecke in das radwegnetz wiens einbezogen werden.

die neue floridsdorfer bruecke wird neben vier fahrspuren und einen eigenen bahnkoerper fuer die strassenbahn auch einen gehweg und einen radweg aufnehmen. der radweg wird durch ein gelaender getrennt stromabwaerts neben den gleisen liegen und an den brueckenkoepfen zusammen mit der signalregelung fuer die strassenbahn freie fahrt fuer die radfahrer bringen. der radweg wird vorerst in der marchfeldstrasse bei der dresdner strasse beginnen, ueber den strom und weiter entlang des wasserparks bis an die obere donau fuehren. anbindungen an verkehrsarme strassen im bereich engelsplatz an die geplanten radwege an beiden donauufnern und auf der donauinsel sowie richtung jedlesee und floridsdorfer hallenbad sind vorgesehen. damit werden der bevoelkerung im raum um die floridsdorfer bruecke schon in wenigen jahren neue moeglichkeiten zur ausuebung einer immer beliebter werdenden sportart - dem radfahren - zur verfuegung stehen.

abgesehen vom radwegnetz konnte in der planung der neuen floridsdorfer bruecke auch eine loesung fuer die fussgaenger zur querung des engelsplatzes, naemlich ein fussgaengertunnel unter der adalbert stifter-strasse, gefunden werden. die portale dieses tunnels werden schalenfoermig geoeffnet, flache rampen fuehren zu beiden seiten des engelsplatzes. damit koennen passanten gefahrlos vom norden zu den suedlich gelegenen strassenbahn- und autobushaltestellen gelangen. (ba)